

allirleie koufmanschacz, der sich alle jar ewiclichen an dem nehesten tage noch send Jacobi dez heiligen tzwelfbotin tage<sup>b)</sup> anheben, stehen und weren sal darnach acht tage allirnehest noch einandir volginde und nicht lenger, mit sotaner wize, daz wir in tzu irre bezzerunge die ersten tzwei jar frie und ledig gegeben haben von allen den gewonheiten, die uns von dem egenanten jarmarkte gevallen mochten. Abir darnach ewiclichen 5 sullen sie uns alle jar alles rechten und gewonheit phlegen, alz sie von aldir getan haben und alz uns andere unser stete dizseit der Sale<sup>c)</sup> von iren jarmerkten phlichtig sint tzu tune. Tzu urkunde und tzu ewiger bestetigunge darobir haben wir in disen brief mit unserm furstlichen ingesigel gegeben tzu Liptzk wol bevestent noch gots geburt dreuceu hundirt jar darnach in dem funf und sechtzigsten jare am palmtage. 10

109.

*Bürger und Geschworne vererben das dem Hospitale zu St. Johannes gehörige Vorwerk zu Sohra für ein Schock Groschen jährlichen Zinses an Nickel Hartusch.* 1365 Oct. 30.

*Hlschr.: Or. Perg. Rathsarcliv Freiberg K. 35. Das S. (Fig. 2) an Pergamentstreifen.*

Wir burgere unde gesworn czu Friberg bekennen —, daz wir dem ersamen manne 15 Nickel Hartuschen unserm metegesworn unde meteburgere unde sinen erben daz vorwerg czu der Sarow von des spetalis wegin, des wir vormunden sin, umbe eyn schog grozer jergis czinses vorerbit haben, also das der oben gnante Nickel Hartusche odir sine nachkomelinge alle jar uf sente Mertyns tage dem spetale ein schog grozer czu czinse unvorezogelich sullen geben, unde bekennen des mit urkunde dis keginwertigis brifes. 20 Der ist gegeben alz man czalte nach gotis gebürthe driczen hundert jar in dem funf unde sechczgisten jare an dem durnstage vor allir heyligen tage mit unsir stad gröste insigele vorvestint.

110.

*Die Markgrafen Friedrich, Bathasar und Wilhelm verkaufen den Zoll zu Freiberg an den Münzmeister Augustin daselbst für 250 Schock breiter Groschen auf Wiederkauf.* 1366 Jan. 18.

*Hlschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 26 fol. 59.*

*Ann.: Eine Schuldverschreibung desselben Datums für den Münzmeister Augustin wird der folgende Band unter den die Bergwerke und die Münze betreffenden Urkunden bringen.*

Wir Friderich, Bathasar und Wilhelm 2c. [bekennen], daz wir deme bescheiden 30 Augustine unserm munczmeister zcu Friberch<sup>a)</sup>, frauwen Kath. siner elichen wirtynne und allen iren elichen kindern unsern zcol zcu Friberch, der da trit und treten sal alle wuchen jerlichen uf eyn halb schog gr. breyter, recht unde redelichen uf eynen wederkouf vorkouft und geligen haben vor dritthalb hundert schog breyter groschen, der er für

108. b) Juli 26. c) ex ista parte aque Albie (?) Cop. 25 fol. 132<sup>b</sup>; entsprechend Cop. 27 fol. 70<sup>b</sup> (Albee). 35

110. a) sinen erben und zcu getruwen hant ist ausgestrichen.